



176. Vollversammlung
der Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien
11. November 2021

Antrag 1

Arbeitsrecht auch für Essenzusteller:innen

Eine große Anzahl an Essenzusteller:innen wird derzeit nicht als Arbeitnehmer:innen eingestuft. Aus diesem Grund werden ihnen wesentliche mit dem Status als Arbeitnehmer:innen verbundene Rechte einfach vorbehalten. In vielen Fällen handelt es sich dabei um Scheinselbstständigkeit, die konkret in jedem Einzelfall gerichtlich durchgesetzt werden muss. Dieser Missstand ist zu beseitigen.

Es werden derzeit von Seiten der Arbeitgeber auf diesen digitalen Plattformen entweder Arbeitsverträge oder nur freie Dienstverträge für die Essenzusteller:innen angeboten. Bei den freien Dienstverträgen führt das zu arbeitsrechtlichen Nachteilen (kein bezahlter Urlaub, Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall etc.)

Die digitalen Plattformen argumentieren bei den freien Dienstverträgen damit, dass jene Arbeitnehmer, die sich mehr Freiheiten und Flexibilität wünschen in der Arbeit, auf den arbeitsrechtlichen Schutz verzichten müssten. Tatsache ist jedoch, dass Flexibilität und Freiheit auch mit Arbeitsverträgen wie zum Beispiel Gleitzeit ohne Kernzeit möglich ist.

Die Arbeitnehmer:innen sind in der Realität mit einer App konfrontiert, die die ganze Arbeit organisiert und wissen gar nicht unter welchen Umständen die über diese App erfolgten Angebote und Anweisungen zustande kommen. Vor Gericht erschwert diese Situation das beweisen eines Arbeitsvertrages und die damit verbundene persönliche Abhängigkeit. Somit versuchen die Arbeitgeber das Arbeitsrecht zu vermeiden und die damit verbundenen Kosten für sich zu senken.

Die Vollversammlung der AK Wien fordert:

Die Umkehr der Beweislast vor Gericht. Es soll zukünftig automatisch davon ausgegangen werden, dass die Arbeitnehmer:innen im Bereich der Essenzusteller:innen ein Arbeitsverhältnis haben, bis der Arbeitgeber das Gegenteil beweisen kann.

Angenommen <input checked="" type="checkbox"/>	Zuweisung <input type="checkbox"/>	Ablehnung <input type="checkbox"/>	Einstimmig <input type="checkbox"/>	Mehrheitlich <input checked="" type="checkbox"/>
--	------------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------	--